

Sitzungsunterlagen zur StuRa-Sitzung am 10.11.2011

5

Inhaltsverzeichnis

Tagesordnung.....	2
Allgemeines.....	3
Entsendungen.....	4
Protokoll der GF-Sitzung vom 26.10.2011.....	16
Protokoll der GF-Sitzung vom 03.11.2011.....	19
Protokoll der Sitzung des Förderausschusses vom 11.10.2011.....	21
Protokoll der Sitzung des Förderausschusses vom 27.10.2011.....	22
Protokoll der Sitzung des Förderausschusses vom 03.11.2011.....	24
Antrag 11/117 – Finanzantrag Stimmzettel.....	25
Antrag 11/118 – FSR Fahrt der Wirtschaftswissenschaften.....	26
Antrag 11/119 – Brief an die Prorektorin bzgl. Änderung der Ordnung am ZLSB.....	27
Antrag 11/120 – Beschluss des Ablaufdatums für die Projektgruppe 13.02.2011.....	27
Antrag 11/121 – Beschluss des Ablaufdatums für die Projektgruppe Praktikumskampagne.....	28
Antrag 11/122 – Änderung der Beitragsordnung in § 2.....	29
Antrag 11/123 – Änderung der Wahlordnung - Aufhebung des Quotenproporz der FSR-Sitze.....	31
Antrag 11/124 – Einrichtung der Projektgruppe 13.02.2012.....	32
Antrag 11/125 – 1. Nachtragshaushalt zum Wirtschaftsplan 2011/2012.....	33
Antrag 11/126 – Änderung Beitragsordnung §4 (7) Satz 1 (Fernstudenten).....	34
InfoTOP global day of education.....	34

10

Tagesordnung

1. Begrüßung und Formalia
2. Berichte
 - (a) Quartalsbericht 3 Geschäftsbereich Inneres (siehe extra Datei)
 - (b) Protokoll der Geschäftsführerinnensitzung vom 26.10.2011
 - 5 (c) Protokoll der Sitzung des Förderausschusses vom 11.10.2011
 - (d) Protokoll der Sitzung des Förderausschusses vom 27.10.2011
 - (e) Protokoll der Sitzung des Förderausschusses vom 03.11.2011
3. Antrag 11/117 – Finanzantrag Stimmzettel
4. Antrag 11/118 – FSR Fahrt der Wirtschaftswissenschaften
- 10 5. Antrag 11/119 – Brief an die Prorektorin bzgl. Änderung der Ordnung am ZLSB
6. Antrag 11/120 – Beschluss des Ablaufdatums für die Projektgruppe 13.02.2011
7. Antrag 11/121 – Beschluss des Ablaufdatums für die Projektgruppe Praktikumskampagne
8. Antrag 11/122 – Änderung der Beitragsordnung in § 2
9. Antrag 11/123 – Änderung der Wahlordnung - Aufhebung des Quotenproporzes der
15 FSR-Sitze
10. Antrag 11/124 – Einrichtung der Projektgruppe 13.02.2012
11. Antrag 11/125 – 1. Nachtragshaushalt zum Wirtschaftsplan 2011/2012
12. Antrag 11/126 – Änderung Beitragsordnung §4 (7) Satz 1 (Fernstudenten)
13. InfoTOP global day of education
- 20 14. Sonstiges

Allgemeines

Kristin Hofmann tritt zum 23.11.2011 als Referentin Service- und Förderpolitik zurück. Sie hat sich liebenswerterweise bereit erklärt in der Übergangszeit, solange noch keine Nachfolge bestimmt ist, weiter die Mails über service@stura.tu-dresden.de zu betreuen.

5

Bekanntgabe des Ergebnisses der schriftlichen Abstimmung 11/094 – Änderung Beitragsordnung: 21/0/0. Damit ist die notwendige 2/3 Mehrheit nicht erreicht.

Im sind Moment folgende Ämter in der Exekutive unbesetzt:

- 10 • Geschäftsführerin Soziales
- Referentin Technik
- Referentin HoPo
- Referentin Gleichstellung
- Referentin Soziales
- 15 • Referentin Ausländische Studierende
- Referentin Integration behinderter und chronisch kranker Studierenden

Entsendungen

Kandidatin: Kristin Hofmann

Referat: Service- und Förderpolitik

5 Liebe StuRa-Mitglieder,

ich bewerbe mich heute als Mitglied des Referats Service- und Förderpolitik, dessen Referentin ich eine ganze Zeit war

10 Ich möchte zum einen von mir betreute Aufgaben weiterführen und zum anderen meineN NachfolgerIn einarbeiten. Eine schriftliche Übergabe habe ich vorbereitet, aber es entstehen doch im Tagesgeschäft einige Fragen, die ich beantworten helfen möchte.

Ich würde gern den Kalender noch weiter optimieren und in dieser Hinsicht vor allem mit den Hochschulgruppen und Initiativen zusammenarbeiten.

15 Meine weiteren Aktivitäten im StuRa sind die Projektleitung Studierendenhaus und die Mitarbeit im Referat Gleichstellungspolitik.

Ich würde mich über euer Vertrauen freuen!

Kristin

20

Kandidat: Daniel Schuch

Referat: Politische Bildung

25 Ich würde mich gerne für das Referat für politische Bildung entsenden lassen um dort offiziell mitmachen zu können. Ich helfe seit kurzer Zeit bei Veranstaltungen und würde daher diese Woche gern dem Stura Plenum beiwohnen um das fest zu machen.

Kandidatin: Anne Pollmann

30 **Referat:** Ausländische Studierende

Angestrebter Tätigkeitsbereich: Antira-Telefon

Protokoll der StuRa-Sitzung vom 27.10.2010

Versammlungsleiter: Marton Morvai

5 Protokollantin: Carolin Riedel

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr

Sitzungsende: 23:00Uhr

10 Es sind 24 von 39 StuRa-Mitgliedern anwesend. Der StuRa ist beschlussfähig.

Tagesordnung

1 Begrüßung und Formalia.....	2
2 Berichte der GF und Ausschüsse.....	2
3 11/113 Iniantrag Erasmus-Initiative.....	4
4 11/114 Iniantrag Biologie BuFaTa.....	5
5 11/115 Erstsemstlerfahrt.....	5
6 Entsendungen.....	6
7 FA 116 global day of education.....	7
8 Ag DNS.....	7
9 FA 11/106 Informationsveranstaltung über Studentische Verbindungen	7
10 11/107 FA HSG Broschüre.....	8
11 Sonstiges.....	8

Begrüßung und Formalia

LandessprecherInnenrat Bewerbungen gern an die Sitzungsleitung

Protokoll der StuRa Sitzung vom 13.10.2011

5 Es gibt Anmerkungen über die Notwendigkeit der GO Anträge und die Korrektur

Keine Gegenrede

Berichte der GF und Ausschüsse

Protokoll der GF-Sitzung vom 19.10.2011

10 Punkt eins sollte noch einmal im Plenum diskutiert werden. Es betrifft dabei den Punkt Materialverkauf im Service-Büro.

Es besteht immer noch die Frage was damit geschehen soll.

15 Die GF wird von der Sitzungsleitung gebeten einen Antrag zu stellen

Protokoll der GF Sitzung vom 12.10.2011

Kein Redebedarf

20 **Quartalsbericht Juli Öffentliches**

Janin fasst die wichtigsten Punkte ihres Berichtes zusammen.

25 Es gibt keine Fragen aus dem Plenum an Janin

Quartalsbericht Inneres

Matthias stellt den Antrag auf Vertagung,

30 **Quartalsbericht Hochschulpolitik**

Daniel hat an einer Pressekonferenz zum alternativen Hochschulentwicklungsplan teilgenommen. Das Presseecho fiel sehr beschränkt aus.

35 Weiterhin hat sich mit Landtagsabgeordneten und Ministerpräsidenten getroffen. Seiner Meinung nach wird dies leider keine Reaktion hervorrufen.

Zum Sächsischen Hochschulgesetz hat er die FSRe angesprochen und die Rektorengespräche laufen. Es ist dabei das Ziel die Stellenproblem an den Universitäten zu lösen.

40 Die Resonanz der FSRe war nicht seinen Vorstellungen entsprechen und beliefen sich auf wenige Antworten. Mit dem Material kann er allerdings nicht arbeiten.

Das Thema Zivilklausel wurde angestoßen mit Juso, Juli, Linke SDS, und Interessierte. Dabei wird eine Vortragsreihe organisiert.

Es wird versucht durch die allgemeinere politische Bildung die Studierende auf die Zivilklausel aufmerksam zu machen, um dann auf den Senat zuzugehen und eventuell eine Vollversammlung einzuberufen.

- 5 Es wird Kritik an der Ausdrucksweise von Daniel gegenüber den Fachschaftsräten geübt.

Sebastian, weist darauf hin, dass es ist wichtig eine gemeinsame Position zu finden und würde sich freuen und wäre froh wenn jetzt nicht aus Frust aufgegeben wird..

- 10 Daniel weist , dass die Informationen aus dem Hochschulentwicklungsplan seit einem $\frac{3}{4}$ Jahr bekannt sind. Es wäre gut, wenn wenigstens Teile des Umfragebogens ausgefüllt werden. Denn nicht zu allen werden die Kürzungszahlen benötigt.

Es gibt eine Rückfrage zur Israelvorlesungsreihe des Referates Politische Bildung. Dazu gab es eine kritische Email über den Verteiler.

- 15 Daniel stellt klar dass die im Vortrag vertretene Meinung eine ist, die man teilen kann oder nicht, Es gab einen Beschluss durch den StuRa die Vorlesung finanziell zu unterstützen.
Es gab außerdem bisher eine einzige Email.

20 **Bericht: Global Day of Education**

Nele berichtet über den Stand des global day of education.

- 25 Es gibt viele Interessierte die sich bisher engagieren. Hauptsächliche Aufgaben bestehen in der Organisation des 17. und 18. Novembers, mit Informationsständen, Flashmobs und Workshops.

Zudem gibt es eine AG Inhalt die sich um die längerfristige Gestaltung kümmert.

- 30 Nele lädt die FSRe ein an diesem Tag ein Aktionen zu starten, um ihre Studierenden zu motivieren und informieren.

Die Workshops sind zur allgemeinen Bildung gedacht und am Ende wird ein eine Zusammenkunft geben, um politisch Interessierte zu animieren.

- 35 Am 14.11. findet in Leipzig die Demonstration „Kürzer geht's nicht“ statt.
Es gibt zwar Werbematerialien, aber die Mobilisierung beginnt erst langsam.
Denn am 14. ist der CDU Bundesparteitag zum Thema Bildung in Leipzig. Mit dem Semesterticket kann dann nach Leipzig gefahren werden.

- 40 Das nächste Treffen zum „global day of education“ ist am Sonntag ist um 11.00 Uhr im Kok.

Berichte aus dem Rektoratsgespräch

- 45 Es gab eine Tagesordnung von 12 Punkten.

Unter anderem war die Exellenzinitiative ein wichtiges Thema.

Das Zukunftskonzept der TU ist immer noch ein geschlossenen Konzept. Ein informelles Papier soll es geben welches über email verteilt wird.

- Das Schreiben über die Begehung der BegutachterInnen ist noch nicht eingetroffen.
Der Rektor bat darum die Begehung ohne Vorfälle geschehen zu lassen.
Er möchte nur Studierende haben die mit „geschwollener Brust“ hinter der Uni stehen, es wird Probe-
5 begehungen geben, und Schulungen über 14 Tage. Es wird geprüft ob die Studierenden auf die Fragen
antworten können.
Es werden vom Rektorat Anfragen kommen, an den Senat und StuRa oder Fakultäten.
Die Studierende müssen sehr gutes Englisch sprechen, da die Begehung auf Englisch sein wird.
- 10 Wie kommt man in das Auswahlverfahren?
Es ist nicht klar wie und wer einlädt und das Rektorat wird sicherlich aufpassen.
- Es müssen Mitglieder der SSV in den Begehungsgremien sein, damit die BegutachterInnen einen rea-
len Einblick bekommen.
- 15 Problem: Wir kennen das Verfahren nicht, und es wird ohne Kenntnis sehr schwierig werden jeman-
den aus der SSV zu entsenden.
- Einwand: Das Verfahren ist bekannt nur der Zeitrahmen nicht.
- 20 Anmerkung:
Es gibt auch Fehl- Unterinformation unter der Mitarbeitern und Professoren
- 25 Ein weiteres Thema ist der FSR Verteiler (berühmt)
Es wurde um den Beschluss gebeten, der Rektor vermutet dass der Antrag momentan in der Rechtsprü-
fung ist.
Hintergrund: Das ZIH sperrt sich und richtet den FSR Verteiler erst ein wenn es eine entsprechende
Ordnung gibt.
- 30 Thema: HEP und Nachfrage über Erneuerungen
- Rektor hat keinen Kenntnisstand über Neuigkeiten und wüsste nur einige Gerüchte und fragte nach ob
35 wir mehr wüssten.
- Transparenz Strukturgespräche – Stellenstreichungen
- Es könne nicht alles offen gelegt werden, auf Grund des Datenschutzes.
- 40 „Sie geschehen nicht mit leichtem Herzen“
- Kulturbüro
- 45 noch hat das Kulturbüro geöffnet. Maßnahmen zur Unterstützung studentischer Projekte sollen weiter
gefördert werden.
Es soll für 2 Jahre outgesouced werden. Und danach eine weitere stabilere Idee gefasst werden

Der Rektor hat zugesichert die Turnusgespräche mit den FSR's wieder aufnehmen zu wollen

Zur Information:

Alle Deutschlandstipendium sind vergeben.

- 5 Nach aussage des Rektorats sollen alle Stipendien an keine Bedingungen gebunden gewesen sein. Aber nach Informationen, die uns zugetragen wurden, wissen wir dass es Gebundene Stipendien gab.

Die zukünftige Studienkommission für die neue Staatsexamen soll geklärt werden, keine Fakultät fühlt sich verantwortlich.

- 10 die existierenden Masterstudiengänge sollen noch akkreditiert werden.

Es soll regelmäßig im 6 Wochen Termin ein Treffen mit dem Rektor nicht nur GF sondern auch mit Senatoren.

- 15 Matthias berichtet, dass der Studentenrat durch die Innenrevision gekommen ist. Es gab nur formale Kritik. Sie wollen dann bei einigen FSR Innenrevisionen dabei sein wollen.

Alle Termine für die Finanzprüfungen der FSR können nun auf der Website eingesehen werden.

20

11/113 Iniantrag Erasmus-Initiative

Antragssteller: Christoph Ehrlich, Anja Fries

Antragsstext: Der StuRa möge die Veranstaltung in der sächsischen Schweiz mit 700,00€ zu bezuschussen.

25

Der Antragssteller stellt die ERASMUS Initiative vor, welche Veranstaltungen für Austauschstudierende und deutsche Studierende organisieren

Sie werden am Wochenende eine Fahrt in die Sächsische Schweiz fahren, um sich intern abzusprechen, neue Mitglieder zu integrieren und Verbindungen zum LinkPartnerProgramm zu knüpfen. Ziel ist die „treambildung“ in Form von Workshops (wie Information verbreiten, Veranstaltungen planen etc.)

30

Deshalb wird eine Unterstützung von 700,00€ gebeten.

- 35 Nachfrage: Es sind beides Vereine, nehmt ihr am wochenden Pflichten die von ein Verein laut Gesetz gefordert werden wahr? (z.B. Vereinssitzungen, Wahlen)
Nein, es fahren nur 17 Leute. Zu solchen Zwecken ist Dresden besser geeignet.

Es gibt Fragen zur Finanzaufstellung:

- 40 Wie viel beteiligen sich die Vereine selbst an der Finanzierung?

Es gibt noch einen Topf der versucht wird anzuzapfen

Warum wurde sich die Form eines Vereines gegeben? Warum dann keine Finanzierung aus dem Verein?

- 45 Es wird ein Mitgliedsbeitrag von 4,00€ pro Jahr erhoben, es soll keine höhere Summe verlangt werden, und der geht im Jahr zu Kleinigkeiten

Ein Vorteil des Vereins ist das eigene Konto.

Warum außerhalb von Dresden?

- 5 Es ist eine Art Klausur, und wenn man außerhalb ist, arbeitet man konzentrierter, dies hat man aus eigenen Erfahrungen gelernt.

Wie seht ihr den Mehrwert für die Studentenschaft durch eure Veranstaltung?

Durch die bessere Teambildung, lernen wir aus unseren eigenen Projekten. Und dadurch können wir unsere Veranstaltungen verbessern.

10

Fahrtkosten entstehen durch den Extratransport der Lebensmittel. Die Teilnehmer nutzen das Semesterticket.

Material: ist durchaus hoch angesetzt und wird nicht verbraucht werden.

15

Es gibt eine Diskussion über die Finanzierung der Erasmus-Initiative und warum sie nicht woanders Geld her bekommen.

Das Problem ist, dass der StuRa ausschließlich für die Unkosten verantwortlich sein soll.

Änderungsantrag: von Gerd

20

Der StuRa fördert die Veranstaltung mit 300,00€.

Matthias befürwortet, wenn sich studentische Organisationen eine feste Ordnung geben. So ist es keine große Sache wenn sie ein e.V. sind.

- 25 Er erinnert an die Förderrichtlinie: a) Bezuschussungen von Veranstaltungen dürfen nicht selektiv wirken und b) Zuschüsse in einem vernünftigen Rahmen stattfinden.

Korrektur: Der Teilnehmerbeitrag ist 15,00€

Änderungsantrag von Matthias:

30

Der Studentenrat fördert die Veranstaltung mit 15,00€ pro Person bis zu einer Maximalsumme in Höhe von 450,00€

Im November findet eine Informationsveranstaltung für Interessierte statt.

35

Der Antragssteller übernimmt den Antrag die Veranstaltung pauschal mit 300,00€ zu fördern

ÄÄ Matthias formale Gegenrede

notwendige Mehrheit wurde nicht erreicht

40

Der Geänderte Antrag:

Der Antrag wurde angenommen.

45

11/114 Iniantrag Biologie BuFaTa

Antragssteller: FSR Biologie

Antragstext: Der FSR beantragt 150,00€ zur Unterstützung der Mitglieder, um die BuFaTa besuchen zu können.

5

Luise stellt den Antrag vor und möchte den Teilnehmerbeitrag von 30,0€ pro Person erstattet haben.

Matthias merkt an, dass es auch möglich sei für eine unbestimmte Teilnehmeranzahl zu planen, um dann Rechtzeitig einen Antrag zu stellen.

10

Es gibt keine Gegenrede.

11/115 Erstsemstlerfahrt

Antragssteller: FSR Biologie

15 **Antragstext:** 462,50 für die Erstifahrt.

Luise stellt stellvertretend den Antrag vor.

Es kommt die Frage nach dem Nutzen auf.

20 Eine Erstifahrt dient zum Kontaktaufbau, wer ist der FSR und Mitgliedergewinnung
5 FSRLer und 29 Erstis fahren mit.

Die Fahrt geht in die sächsische Schweiz und für ein Wochenende.

25

Es gibt Zuspruch, da es immer gut ist Mitglieder zu inspirieren, um die SSV weiter zubringen.

Eigentlich hat der FSR genügend Mittel zur Verfügung, warum werden die nicht genutzt und warum wird ein großes Projekt gemacht, welches über die Mittel des FSRs hinausgeht.

30

Es wird den Vorschlag gebracht durch den FSR Physik, da diese die Fahrt auch organisieren und es möglichst preisgünstig gestaltet haben.

Marton stellt den Änderungsantrag: Der StuRa möge die Veranstaltung mit 15,00€ pro Kopf fördern.

35

Sebastian würde weniger fördern, da im vgl. zum Antrag zuvor der ERASMUS Verein mehr für die Studierendenschaft mit ihrem WE

Er zweifelt an, ob man mehr fördern kann als der Antragssteller fordert.

Er schlägt 10,00€ pro Person vor.

40

Hans stellt klar, dass Erstsemestlerversammlungen eine der ureigensten Aufgaben des FSR's sind.

Aber auf Grund der vielen Anträge der FSR'e sehen wir, dass diese nicht genug Geld haben.

Also müssen wir dafür sorgen, dass sie diese Aufgabe erfüllen können.

Er verweist auf den Antrag die Gebühren zu erhöhen, nicht stattgegeben wurde.

Matthias unterstützt dies.

45

Sebastian stellt den ÄA:

Die ESE-Fahrt des FSR Biologie wird mit 10,00€ pro Teilnehmer und maximal mit 462,50€ gefördert.

Gegenrede (formal)

5 die notwendige Mehrheit wurde nicht erreicht.

GO Antrag auf Feststellung der Beschlussfähigkeit 21 StuRa Mitglieder sind anwesend.

GO Antrag auf erneute Auszählung

10 Die Notwendige Mehrheit für den AA von Sebastian wurde mit 12 Stimmen erreicht.

Der Geänderte Antrag wurde angenommen.

Entsendungen

15 **Entsendung:** Albrecht Kühnert
Antragssteller: Albrecht Kühnert

Antragstext: Entsendung Albrecht Kühnert in das Referat Struktur und das Referat Öffentliches.

20 Albrecht stellt sich dem Plenum vor. Er ist momentan FSR Mitglied ABS und möchte sich gern in der Exekutive engagieren. Er hat in den letzten zwei Sitzungen der Sitzungsleitung über die Schulter geschaut. Und bereits mitgearbeitet. Das Referat Struktur bietet dabei die Möglichkeit in der Sitzungsleitung mitzuarbeiten, da laut Satzung maximal drei Mitglieder in der Sitzungsleitung arbeiten dürfen. Er möchte gern Patrick die Verantwortlichkeit abzunehmen als Bindeglied zwischen Sitzungsleitung und Referat Struktur. Dies ist auch bereits mit Patrick abgesprochen.

30 Im Referat Öffentliches möchte Albrecht arbeiten, um dieses durch Videoaufnahmen zu unterstützen. Er ist sehr kreativ und hat vor im Rahmen des global day of education einen kleinen Werbefilm für den StuRa zu drehen.

Janin befürwortet die Kandidatur Albrechts, da bisher im Referat keiner mit seinen Qualifikationen arbeitet und würde sich freuen wenn Albrecht in das Referat entsandt wird.

35 Matthias weist darauf hin, dass Patrick sich aus dem StuRa zurückzieht und nur noch diese Wahl organisiert. Das Referat Struktur braucht Hilfe und zukünftige Mitarbeiter werden benötigt. Obwohl in der letzten Sitzung schon jemand in das Referat entsandt wurde, weist Matthias darauf hin, dass dieser nur Hilfsarbeiten übernehmen möchte und nicht anstrebt einen Referentenposten zu übernehmen.

40 Carolin und Marton befürworten die Kandidatur Albrechts, da dieser sich auch schon mit verschiedenen Unterlagen auseinandergesetzt hat und in absehbarer Zeit die Sitzungsleitung sich wieder verkleinern wird. Somit wird auch an diese Stelle Hilfe benötigt.

Es gibt keine Gegenrede Albrecht in das Referat Struktur zu entsenden.

45 Es gibt keine Gegenrede Albrecht in das Referat Öffentliches zu entsenden.

Entsendung: Maria José Gálvez de Villalta

Antragsstellerin: Maria José Gálvez de Villalta

5 **Antragstext:** Ich heiße Maria José Gálvez de Villalta und komme aus El Salvador. Ich möchte mich gern in das Referat Ausländische Studierende entsenden lassen.

Maria stellt sich dem Plenum vor und würde gern in das Referat Ausländische Studierende entsenden lassen.

10 Die Mitglieder des Plenums sind erfreut über ihre Ideen und es gibt von Hans die nachfrage, ob sie die Arbeit mit ihrem Studium vereinigen kann.

Maria erklärt, dass sie in El Salvador immer acht Stunden am Tag gearbeitet hat und dem Studium und dem sozialen Engagement in ihrer Freizeit nachgegangen ist. Somit ist für sie die Arbeit im StuRa mit dem Studium vereinbar.

15 Maria wird ohne Gegenrede in das Referat Ausländische Studierende entsandt, mit dem Wunsch sie soll sich bitte nicht überarbeiten

FA 116 global day of education

20 Der Tag ist eine gute Möglichkeit die Studierenden zu politisieren. Und es gibt viele Möglichkeiten Menschen zu aktivieren, um einen Anlaufpunkt zu bieten ohne Bürokratie zu schaffen.

Wir können Informationen streuen und die Studierenden zu motivieren sich zu melden.+

25 Der Finanzrahmen ist hoch angesteckt, er wird nicht ausgefüllt werden, dieser soll aber Kräfte sparen um Geld zu suchen.

Rahel findet es gut Studierende zu motivieren. Sobald es Öffentlichkeitswirksam ist.

30 Sebastian hält es vor allem in diesem Jahr für gerechtfertigt diese hohe Summe zu investieren und Sachen wie Hochschulentwicklungsplan zu veröffentlichen.

Es gibt Diskussionen aus welchem Topf es kommt.

Hans: ÄÄ

35 Erhöhe den Betrag für Werbematerialien um 400,00€

Abstimmung ÄÄ

Gegenrede (formal)

Die notwendige Mehrheit ist mit 11 erreicht

40 Der so geänderte Antrag wird zur Abstimmung gegeben.

Gegenrede Begründung: Es ist eine sehr Hohe Summe, deshalb sollte ausgezahlt werden.

19/0/2

Ag DNS

Antragssteller: Roland

Antragsstext: Hiermit beantrage ich als Sektionsvorsitzender der AG DSN Sektion Wundtstraße die Genehmigung der 2.Modernisierungsstufe unserer Netzwerktechnik (siehe Antrag 10/106, Stura-Sitzung vom 21.10.10). Dabei sollen die Hausswitches in der Wundtstraße 3 ersetzt
5 werden. Die neue Hardware wird 35.000 EUR kosten und wird vollständig aus Rücklagen und laufenden Einnahmen der AG DSN Sektion Wundtstraße finanziert :

Ohne Gegenrede angenommen

10 Es wird sich für Arbeit der AG bedankt.

FA 11/106 Informationsveranstaltung über Studentische Verbindungen

- in der Vergangenheit und in Dresden

Antragssteller: Hans Reuter

Antragstext: Hiermit beantrage ich 270,00€ für die „Informationsveranstaltung über Studentische Verbindungen - in der Vergangenheit und in Dresden “
15

Hans stellt den Antrag vor.

Jörg Kronauer 1. Referent, kommt aus Köln

Referat politische Bildung macht eine Fragerunde

20 Der Referent wurde empfohlen. Dieser wurde als sehr Kompetent beschrieben.

Durch persönliche Erfahrungen wird die Wichtigkeit des Referats bestätigt.

Es wird gefragt, ob auch die andere Seite eingeladen wird, um beide Seiten zu beleuchten.
25

Es wird sich gewünscht, dass der objektive Blick gewahrt wird.

Leseempfehlung:

30 Vorwärts.de

„Stramme Burschen – Studentenverbindungen in Deutschland“

Interesse: Diese Veranstaltung auch als Ersti- Veranstaltung zu installieren.

35 Keine Gegenrede. Der Antrag wird angenommen

40

11/107 FA HSG Broschüre

Antragsstellerin: Janin Volkmann

Antragstext: Der StuRa möge beschließen einen Finanzrahmen in Höhe von 1500 Euro bereitzustellen, um die Broschüre der Hochschulgruppen zu finanzieren. Es sollen 5000 Exemplare in A5 gedruckt werden.

Janin stellt den Antrag vor.

Es wird nicht teurer als der alte SpiRex.

Die Broschüre ist zielgerichteter und dadurch nicht so oft verteilt werden müssen. Die HSGs haben dadurch auch mehr Möglichkeiten sich vorzustellen, denn dafür ist jetzt mehr Platz.

Der Antrag wird ohne Gegenrede angenommen.

Sonstiges

Carolin berichtet über den momentan Stand beim Studierendenhaus. Am Freitag wird das Seminar mit den Architekturstudierenden in der Baracke stattfinden. Alle sind herzlich eingeladen vorbeizukommen.

Im Seminar selbst, sind schon interessante Entwürfe zustande gekommen.

Das FSR Vernetzungstreffen findet morgen 15.00 Uhr bei den Etechnikern statt.

Im Verwaltungsrat sind noch Plätze frei, wer ein bisschen Erfahrung hat kann sich melden. Stanislav würde auch die FSRe besuchen und die Aufgabenbeschreibung vorstellen.

Im Senat und erweiterten Senat werden auch Personen gesucht. Die Senatoren werden auch beim Vernetzungstreffen anwesend sein.

Es gibt die Möglichkeit zur Schulung für die Studienkommission nach Leipzig zu fahren, bitte bei Daniel melden. Dies findet nach der Wahl statt.

FSRe können ihre Elektrische Geräte zur Prüfen bringen, damit sie an den Steckdosen der TU nutzen können. Nach den Wahlen, aber noch dieses Jahr.

Protokoll der GF-Sitzung vom 26.10.2011

<p>Anwesende: Janin Volkmann (GF Öffentlichkeitsarbeit), Matthias Zagermann (GF Finanzen), Ullrich Gebler (GF Lehre und Studium), Marton Morvai (Sitzungsleitung), Richard Heimann (Finanzer FSR Phil), Gregor Gaffga</p> <p>Protokoll: Ullrich Beginn: 18:40 Ende: 21:15</p>	
Tagesordnungspunkte/ Themen	Verantwortlich
<p>1. Raumantrag Go Ahead Gregor von der Hochschulgruppe Go Ahead stellt den Antrag vor. Die Gruppe möchte am 02.11. das Sitzungszimmer des StuRa um 18:30 Uhr für eine Veranstaltung nutzen. Es wird ein Infoabend zur Anwerbung neuer HSG-Mitglieder sein. Es gibt zwar eine Überschneidung mit der GF-Sitzung, aber die Geschäftsführung ist flexibel und wird sich einen anderen Raum suchen. Der Antrag wird ohne Gegenrede angenommen. Matthias leitet den Auftrag an Frau L. weiter.</p> <p>2. Nachtragsvorschlag Lohrmann-Medaille Janin hat evtl. einen Weg gefunden einen nachträglichen Vorschlag für die Lohrmann-Medaille einzubringen. Der Antrag selbst ist fertig, nur muss noch die Person bestimmt werden. Janin merkt an, dass die GF hier eine Vorauswahl treffen soll und der Antrag selbst am Donnerstag nochmal durchs Plenum gehen wird. Die Lohrmann-Medaille ist eine Auszeichnung für gute Absolvent_innen der TU Dresden. Auch der StuRa hatte wie in den letzten Jahren Vorschlagsrecht, nur nahm er dieses für 2011 nicht wahr. Grund hierfür war eine interne Fehlkommunikation. Matthias fragt warum dies ins Plenum soll und Marton entgegnet, dass es intransparent ist, wenn die GF sich alleinig hiermit beschäftigte. Weiterhin sieht er keinen Grund, warum die GF dies entscheiden sollte. Es bleibt bei Janins vorgeschlagenem Prozedere. Sie stellt die Liste der bisher intendierten Personen vor. (<i>Aus Datenschutzgründen werden diese hier nicht protokolliert!</i>) Sobald auf der StuRa-Sitzung eine Entscheidung getroffen wurde, muss die Person ob ihrer Nominierung informiert und über ihre</p>	<p>GF Finanzen</p> <p>GF</p>

Zustimmung befragt werden.

Es ergeht in diesem Zug ein Arbeitsauftrag an Frau L. Nachweise über die Tätigkeit der vorgeschlagenen Personen herauszusuchen.

3. Vernetzungstreffen der FSR

Das Treffen, durchgeführt vom FSR ET/IT, findet diesen Freitag um 15:00 Uhr statt. Janin kann nicht teilnehmen und auch Matthias hat zwei Finanzprüfungen durchzuführen. Daniel und Ullrich werden vor Ort sein.

Janin möchte, dass durch die anwesenden GF folgende Information zum TOP Wahlen eingebracht wird:

Auch in diesem Jahr wird es wieder Plakate, Postkarten und Flyer sowie Bannerwerbung vor dem HSZ, Artikel in studentischen Printmedien und Werbung auf den Infomonitoren der Mensa geben. Dies wird vom Geschäftsbereich Öffentlichkeitsarbeit in Kooperation mit dem Referat Politische Bildung (Verantwortung für Flyer) vorbereitet.

Janin wird diese Information auch per E-Mail an den FSR Elektrotechnik/ Informationstechnik schicken. Ullrich soll am Freitag für Rückfragen zur Verfügung stehen.

GF HoPo
GF LuSt

4. Homepage, Pinnwände, Infomonitore

Janin bittet um Informaion bzgl. der Aktualität der Geschäftsbereich-Seiten auf der StuRa-Homepage. Es sollen Mitglieder und Tätigkeitsbeschreibungen überprüft werden. Nach Prüfung wünscht sie dringend Rückmeldung über Vollzug. Weiterhin müssen die Pinnwände mit Leben gefüllt werden. Hierzu sollen sich die Geschäftsbereiche Gedanken machen. Außerdem wird jeder Geschäftsbereich eine Seite auf den Infomonitoren bekommen, welche sie natürlich ebenfalls inhaltlich mit Leben füllen sollen.

Die Ergebnisse sollen auch hierbei schnellst möglich der GF Öffentlichkeitsarbeit übermittelt werden.

GF Ö

5. E-Mail Stefan L.

Bezüglich der Auftaktveranstaltung des Referats Politische Bildung zur Israelthematik am 25.10. erreichte den StuRa die kritische E-Mail eines Teilnehmers selbiger. Diese wurde sowohl an GF, Sitzungsleitung und den Mitgliederverteiler weitergeleitet.

In dieser E-Mail wurde äußerst kritischer Bezug auf den eingeladenen Referenten genommen – im Detail wurde ihm seitens des Verfassers einseitige Demagogie vorgeworfen. Der Verfasser bat den StuRa darum sich darüber Gedanken zu machen, ob es im

GF

Sinne der Aufgaben der Studierendenschaft wäre eine als so einseitig wahrgenommene Veranstaltung zu fördern. Hinzu kam der Vorwurf, dass das Referat Politische Bildung in der Auswahl der Referenten für verschiedenen Veranstaltungen seit längerer Zeit „eher [zu] Menschen mit extremen Ansichten“ neige. Daniel kann als verantwortlicher Geschäftsführer leider nicht an der heutigen Sitzung teilnehmen, trotzdem sollte sich die Geschäftsführung hierzu Gedanken machen. Die Vorwürfe an sich kann die GF weder bestätigen noch entkräften, da sie nicht an der Veranstaltung teilnehmen konnte. Eine diesbezügliche Rückfrage ans Referat PoB wurde mit Unverständnis seitens des Referates beantwortet.

Die Geschäftsführung nimmt die Beschwerde zur Kenntnis, jedoch ist dem StuRa der Inhalt der Veranstaltung bekannt. Diese Kenntnisse berücksichtigend hat das Plenum des Studentenrates, in einer demokratischen Entscheidung den Entschluss gefällt die Veranstaltungsreihe zu fördern. Da diese Kritik offensichtlich eine Einzelmeinung darstellt und keine weiteren Beschwerden auftraten, sieht die GF hier keinen akuten Handlungsbedarf.

6. Sonstiges

Der Studentenrat der TU Dresden hat die Prüfung des Wirtschaftsjahres 2010/11 durch die Innenrevision erfolgreich abgeschlossen. Es gibt einige Anmerkungen des GF Finanzen, welche er jedoch in einem gesonderten Bericht vorstellen wird. Gleichzeitig wird ein Nachtragshaushalt zu erwarten sein.

GF Finanzen

Der Geschäftsführer Lehre und Studium stellt eine Anfrage an den GF Finanzen, inwiefern und welcher Höhe die diesjährigen Mittel zur Rechtskostenbeihilfe noch zur Verfügung stehen. Grund hierfür ist ein eventuell anstehendes Verfahren im Bereich Lehre und Studium. Hier ist jedoch noch nichts spruchreif, da der Fall noch weiterer Prüfung bedarf.

GF LuSt

Matthias geht davon aus, dass dieser Fall wohl noch ein paar Monate vor Klageerhebung in Anspruch nehmen wird und somit der intendierte Nachtragshaushalt wohl nicht betroffen ist. Er weist weiterhin darauf hin, dass hierzu noch in Erfahrung gebracht werden muss was eine Erstberatung kostet. Weiterhin sollte im Falle der Erstberatung Studierende mit einem Einkommen unter 650,- € gesucht werden, damit ein Beratungsbeihilfeschein beim zuständigen Amtsgericht des jeweiligen Hauptwohnsitzes beantragt werden kann.

Ulrich wird dies beherzigen.

Protokoll der GF-Sitzung vom 03.11.2011

<p>Anwesende: Janin Volkmann (GF Öffentlichkeitsarbeit), Matthias Zagermann (GF Finanzen), Ullrich Gebler (GF Lehre und Studium), Daniel Rehda (GF Hochschulpolitik), Antje Stolze (Gast PrimeLine)</p> <p>Protokoll: Daniel</p> <p>Beginn: 18:40</p> <p>Ende: 20:30</p>	
Tagesordnungspunkte/ Themen	Verantwortlich
<p>1. Klausurtagung StuRa Exekutive Die GF wird für den 07/08.01 eine Klausurtagung vorbereiten. Alle weiteren Informationen folgen.</p>	GF Ö
<p>2. Vorstellung PrimeLine PrimeLine, welcher unser Werbepartner für die Aufsteller im Flur ist, stellt sich kurz vor. Anlass hierfür war das Gegenangebot der Firma Bunte Medien. Im Gespräch wird deutlich, dass PrimeLine über 350, in verschiedene Werbezielgruppen unterteilte Aufsteller und Plakatwände in ganz Dresden betreibt, welche von uns als Werbepartner mit einem freien Werbebudget von 500€ genutzt werden können. Die GF wird nun die Angebote vergleichen und eventuell einen Wechsel zu BunteMedien in Frage kommen lassen. Darüber hinaus wird Fr. Stolze wird alle verfügbaren Stellen an der TUD auflisten und die GF denkt darüber nach, die Verträge prüfen zu lassen und ggf. neue Verträge über die Fachschaftsräte (falls gewünscht) abschließen zu lassen.</p>	GF Ö
<p>3. Demoorganisation und Bildungsstreik Daniel macht deutlich, dass die Organisation von Bildungsstreik und Demonstration seine Kapazitäten übersteigen und bittet um Hilfe. Janin möchte ihm helfen.</p>	
<p>4. Studierende für Studierende Kristin hat die GF darauf aufmerksam gemacht, dass das Studentenwerk einen Wettbewerb zum Thema „Studierende für Studierende“ ausgeschrieben hat. Referat Service –und Förderpolitik wird beauftragt die Informationen zusammenzufassen und über die Verteiler zu verteilen.</p>	RF Service -& Förderpolitik

5. Finanzantrag Wahlwerbung

Janin beantragt 800€ zur Finanzierung der Wahlwerbung. Darin sind enthalten:

100 € A2-Plakate

10000 Postkarten

50 € Flyer RF POB (Katzen-Monster-Flyer)

Neues Banner für HSZ (das alte ist völlig veraltet und das Ändern käme teurer)

6. Rabatt für falsch gesetzte Werbung

Die GF nimmt sich der Kritik der Unidruckerei an, sieht aber keine Verletzung der Vertragspflicht. Ein Rabatt wird nicht gewährt. Das betreffende Team um den Spirex wird gebeten den Sachverhalt abschließend zu klären.

GF Ö

7. Finanzantrag Wahlmaterialien

Janin beantragt zur Bewerbung der Gremien-Wahlen 11/12 800 Euro.

Aufgrund der Dringlichkeit und der vorher nicht zu erwarteten Höhe der beantragten Summe von über 250 €, weil eine Neuanschaffung des Werbebanners

vor dem HSZ hinzukam (gegenwertige Banner ist nicht aktuell--> beinhaltet

Fehler und das alte StuRa-Logo).

GF Ö

Für 250 Euro werden Plakate, Flyer und Postkarten bei print24 angefertigt:

Plakate 47 Euro

Postkarten 150 Euro

Flyer von Pob 50 Euro

Banner Ca. 400 Euro

Ohne Gegenrede angenommen

Protokoll der Sitzung des Förderausschusses vom 11.10.2011

<p>Anwesende: Sebastian Hübner, Matthias Zagermann, Mirijam Dettling, Felix Walter</p> <p>Protokoll: Felix Walter</p> <p>Beginn: 14:35</p> <p>Ende: 14:50</p>	
Tagesordnungspunkte/ Themen	Verantwortlich
<p>71. VWI - Exkursion Plant zweitägige Firmenexkursion nach Bayern. Dafür werden 350,- € beantragt. Es können bis zu 24 Teilnehmer mitfahren. Der VWI übernimmt seinerseits ebenfalls einen größeren Anteil von 430,- €. Bisher drei feste Zusagen. Die Ziele sind eine Werksführung in einem Gas- und Dampfkraftwerk von E-ON (Irsching), Besuch bei der Eurocopter-Produktionsstätte in Donau- Wörth und eine weitere Werksführung bei der Jungheinrich AG. Teilnehmerbeiträge 35,- € p.P. Beantragte Fördersumme einstimmig bewilligt.</p>	<p>Stephan Schiller</p>

Protokoll der Sitzung des Förderausschusses vom 27.10.2011

<p>Anwesende: Mirijam Dettling, Matthias Zagermann, Tom Hanika, Felix Walter</p> <p>Protokoll: Felix</p> <p>Beginn: 14:40</p> <p>Ende: 15:40</p>	
Tagesordnungspunkte/ Themen	Verantwortlich
<p>72. Die Nightline Dresden möchte eine Schulung durchführen für neue Mitarbeiter. Das Honorar von 202,30 € für die Trainerin soll der StuRa übernehmen. Die Schulung geht vom 03. - 06.11.2011 und ist für 20 Personen gedacht.</p> <p>Einstimmig angenommen</p>	Christoph Dick
<p>73. Der FSR Chemie / Lebensmittelchemie beantragt 350,- € für eine Ersti- Fahrt mit dem FSR in die Sächs. Schweiz. Der Teilnehmerbeitrag beträgt 15,- €. Es sind 50 Teilnehmer vorgesehen, die Plätze sind inzwischen auch beinahe alle vergeben. Der FSR selbst gibt 400,- € dazu. Die Kosten belaufen sich insgesamt auf rund 1500,- €.</p> <p>Einstimmig angenommen</p>	Patrick Melix
<p>74. Die TUUWI beantragt für das aktuelle Semester ein Budget von 1900,- €. Geplant sind unter anderem Ausgaben für Uni- Solar, die Hochschultage, das Klimafestival, den Umweltfilmabend und Büro-Geplänkel. Matthias stellt fest, dass die beantragte Summe durch den im Haushaltsplan für die TUUWI vorgesehen Topf abgedeckt ist.</p> <p>Einstimmig angenommen.</p>	Martin Leubner
<p>75. Der Internationale Beziehungen e.V. möchte eine Studienfahrt nach Wien machen und möchte, dass der StuRa einen Teil der noch offenen Summe von 2160,- € übernimmt. Insgesamt sind für die Studienfahrt Ausgaben von 7560,- € vorgesehen. Die Fahrt ist für 36 Teilnehmer ausgelegt, der Teilnehmerbeitrag beträgt 150,- €. Matthias merkt an, dass unter den 36 Teilnehmern „vermutlich“ nur Studierende der Fachschaft Jura mitfahren und es somit in die Förderungsgrenze des FSR Jura fällt, der bisher nichts dazu gibt (nichts dazu geben kann). Die Organisation läuft über das Bildungswerk Sachsen und verursacht damit auch Kosten.</p> <p>Felix schlägt eine Teilnehmer-Pauschale von 15,- € pro Teilnehmer vor, und damit eine Gesamtfördersumme von 540,- €. Er merkt gleichzeitig</p>	Tim Bader

<p>an, dass der Teilnehmerbeitrag sehr sozial selektiv ist, schlägt aber trotzdem die Summe als Änderungsantrag vor. Der Änderungsantrag wurde einstimmig angenommen. Abstimmung über den geänderten Antrag: Förderung abgelehnt (0/3/1)</p> <p>76. Dyna- Mitt möchte sich als pol. HSG anerkennen lassen. Die Gemeinnützigkeit wurde der Gruppe bereits anerkannt. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 6,- € / Halbjahr. Bisher haben sie 9 Mitglieder. Ziel der HSG ist der Politikverdrossenheit entgegenzuwirken. Die Gruppe distanziert sich von Parteipolitik, möchte sich aber als dennoch als politische Hochschulgruppe anerkennen lassen. Einstimmig angenommen</p> <p>77. Die AG SchLaU beantragt 40,- € um Flyer für ihr aktuelles Programm drucken zu können. Einstimmig angenommen.</p> <p>78. Die AG SchLaU beantragt 131,50 für ihr Bundestreffen in der Akademie Waldschlösschen in der Nähe von Göttingen. Die Antragssumme teilt sich in Fahrtkosten und Teilnehmerbeitrag für eine Person auf.</p>	<p>Florian André Unterburger</p> <p>Thomas Beier</p> <p>Raymond Stübner</p>
--	---

Protokoll der Sitzung des Förderausschusses vom 03.11.2011

Anwesende: Mirijam Dettling, Matthias Zagermann, Felix Walter	
Protokoll: Felix Walter	
Beginn: 14:50	
Ende: 15:00	
Tagesordnungspunkte/ Themen	Verantwortlich
Hochmotivierte Ausschussmitglieder wurden von Antragstellern im Stich gelassen.	

Antrag 11/117 – Finanzantrag Stimmzettel

Antragsteller: Patrick Oberthür (Wahlleiter)

Antragstext:

- 5 Der StuRa stellt zur Durchführung der Wahl 1000€ bereit. Der Wahlleiter lässt damit 12500 farbige A4 Stimmzettel anfertigen.

Antragsbegründung:

Gemäß §10 (1) der WOdS muss die Wahl mit Stimmzetteln durchgeführt werden.

10

Antrag 11/118 – FSR Fahrt der Wirtschaftswissenschaften

Antragssteller: Ludwig Starke

Antragstext: Der StuRa möge die FSR Fahrt der Wirtschaftswissenschaften mit 150 Euro fördern.

Begründung: Auf dieser FSR-Fahrt haben wir wieder umfangreiche Themen zu bearbeiten. Zum einen möchten wir den Erstsemestlern, die sich für die FSR-Wahl aufstellen lassen, den Aufbau und die Aufgaben einer Studentenvertretung näher bringen. Zum anderen sind auch Workshops zu den Themen Gremienarbeit, Verbesserung der Lehre, Corporate Design(Marketing) des FSR, Wie kann die FSR-Arbeit noch verbseert werden?, Planung des Sommersemesters, Leitbild des FSRs, ... geplant.

Kurze Beschreibung des Antragsgegenstands (Veranstaltung / Honorar / Material / TeilnehmerInnenanzahl / ...)

Ich beantrage die Förderung der FSR-Fahrt vom 18.-20.11.2011 in Höhe von 1/3 der Kosten = 150 €, für 15 Teilnehmer.
Der Restbetrag wird zwischen den Teilnehmern und dem FSR gleich verteilt.

Angaben zu den entstehenden Ausgaben (Auch Kosten angeben, die den StuRa nicht betreffen.)

Betrag [€]	Verwendungszweck
450 €	Kosten Unterkunft

Angaben zu den entstehenden Einnahmen (Auch Erträge angeben, die den StuRa nicht betreffen.)

Betrag [€]	Quelle
150 €	Teilnehmer-Beitrag
150 €	FSR-Anteil
150 €	Stura-Anteil

Antrag 11/119 – Brief an die Prorektorin bzgl. Änderung der Ordnung am ZLSB

Antragsteller: Rahel Andreas

5 Antragstext: Das Plenum des StuRa möge einen Brief an die Prorektorin für Bildung und Internationales, Frau Schaefer, verabschieden, der die Änderung der Ordnung, die sehr wichtig für die Arbeit der Studentenvertretung des ZLSB ist, beschleunigen soll.

10 Begründung: Der Brief wird zur Sitzung vorgestellt. Die Studentenvertretung am ZLSB sollte schon vor ca. einem Jahr eine Änderung in der Ordnung bekommen, allerdings wurde diese bisher nicht in der SK Planung und Senat behandelt, da Frau Schaefer auf die umfassende Überarbeitung des ZLSB warten möchte. Damit ist das ZLSB allerdings nicht wirklich arbeitsfähig. Die Ordnungsänderung, für deren Gang durch alle beteiligten Gremien seit einem Jahr von Frau Koch (Dezernat Rechtsangelegenheiten) alles vorbereitet ist, könnte und soll also schnell verabschiedet werden.

15

20

Antrag 11/120 – Beschluss des Ablaufdatums für die Projektgruppe 13.02.2011

Antragssteller: Matthias Zagermann, GF Finanzen

5 Antragstext: Der Studentenrat möge durch Beschluss die Projektgruppe 13.02.2011 auf den 30.11.2011 zeitlich begrenzen.

Begründung: Projektgruppen sind gemäß unserer Grundordnung zeitlich zu begrenzen. Dies ist bei Einrichtung dieser Projektgruppe in der letzten Legislatur nicht geschehen.

Antrag 11/121 – Beschluss des Ablaufdatums für die Projektgruppe Praktikumskampagne

Antragssteller: Matthias Zagermann, GF Finanzen

Antragstext:

- 5 Der Studentenrat möge durch Beschluss die Projektgruppe Praktikumskampagne auf den 30.03.2012 zeitlich begrenzen. Weiterhin möge er beschließen, dass ein neuer Projektleiter aus dem Kreise der Projekt-Mitglieder benannt wird.

10 **Begründung:**

Projektgruppen sind gemäß unserer Grundordnung zeitlich zu begrenzen. Dies ist bei Einrichtung dieser Projektgruppe in der vorletzten Legislatur nicht geschehen.

aktuelle Mitglieder in dieser Projektgruppe (ohne Gewähr):

- 15
- Armin Grundig (kein Student TU Dresden, damit auch nicht mehr antragsberechtigt bei StuRa, bisheriger Projektgruppenleiter)
 - Michael Moschke
 - Nicole Groß
 - Burkhard Naumann

Antrag 11/122 – Änderung der Beitragsordnung in § 2

Antragssteller: Matthias Zagerman

Antragstext:

- 5 Der Studentenrat möge Wirkung zum 01.04.2012 folgende Änderung von § 2 der Beitragsordnung der Studentenschaft der TU Dresden beschließen:

§ 2 (1)

Der Beitrag beträgt 149,80 Euro und ist für folgende Zwecke bestimmt:

- 10 1. Für den StuRa 3,70 Euro
2. Für die Fachschaften 0,90 Euro
3. Für das Semesterticket 145,20 Euro

§ 2 (2)

- 15 Der StuRa zahlt aus der Summe der für ihn bestimmten Mittel jeder Fachschaft einen Sockelbetrag in Höhe von 500,00 Euro.

§ 2 (3)

Die Regelungen der §§ 3 Abs. 4 und 8 Abs. 2 S. 2 der Finanzordnung bleiben unberührt.

Begründung:

- 20 Die Einnahmen der Studentenschaft entstehen hauptsächlich aus Mitgliedsbeiträgen ihrer Mitglieder (etwa 255000 Euro). Sonstige Einnahmequellen spielen in der Gesamtsumme kaum eine Rolle, deren Anteil beträgt weniger als vier Prozent (rund 10000 Euro).

- Die Studentenschaft baute im Wirtschaftsjahr 2010/2011 21480,99 Euro an Eigenkapital ab. Da für das derzeitige Wirtschaftsjahr durch Ereignisse wie beispielsweise der erneuten
25 Novellierung des sächsischen Hochschulgesetzes wieder mit einer hohen Aktivität des Studentenrates zu rechnen ist, muss für nächsten Wirtschaftsjahre mit einem fortschreitenden Abbau der Rücklagen gerechnet werden. Für das Wirtschaftsjahr 2011/2012 liegt die geplante Entnahme derzeit bei 38346,50 Euro. Setzt sich dieser Trend fort, so wird die Studentenschaft spätestens 2013 ihre Rücklagen vollständig abgebaut haben. Da regelmäßige finanzielle
30 Verbindlichkeiten zuerst bedient werden müssen, wird die Studentenschaft bei Annahme von konstanten Einnahmen ihre Aktivität spätestens ab diesen Zeitpunkt stark einschränken müssen.

- Ein vollständiger Abbau der Rücklagen hat aber auch weiterführende Folgen. Die Studentenschaft geht bei der Rückerstattung von Semestertickets gegenüber den
35 Verkehrsunternehmen zu Gunsten des Antragstellers in Vorleistung. Für die Realisierung der Rückerstattungen sollten daher etwa 70000 Euro an Durchlaufmitteln in Form von Rücklagen vorrätig gehalten werden. Somit ist nach aktuellem Stand bereits ab 2012 mit Einschränkungen in der Rückerstattung zu rechnen.

- Weiterhin wurde in den letzten Jahren von Fachschaften mehrfach der Wunsch an den
40 Studentenrat herangetragen, mehr Mittel zur Verfügung zu bekommen. Weiterhin förderte der Studentenrat die Fachschaften mit insgesamt mehr als 7000 Euro an Sonderzuwendungen. Um vor allem kleineren Fachschaften zukünftig mit einer solideren finanziellen Grundlage auszustatten, empfehle ich die Erhöhung des Sockelbetrages von 130 Euro auf 500 Euro.

Ich beantrage die Erhöhung des Beitrages für den StuRa um 1,00 Euro auf 3,70 Euro. Daraus resultiert ein Gesamtbeitrag in Höhe von 149,80 Euro pro Semester.

Bei der Annahme von 33000 Beitragszahlungen pro Semester ergibt sich eine Mehreinnahme von 66000 € pro Jahr, wovon 16280 Euro zur Finanzierung der Erhöhung des Sockelbetrages und 49720 Euro im Haushalt der Studentenschaft verwendet werden. Sollte der Studentenrat
5 zeitnah dieser Änderung zustimmen, so wird diese aufgrund der Online-Immatrikulation frühestens zum Sommersemester 2012 wirksam und für die (kleinen) Fachschaften zum Wintersemester 2012/2013 spürbar.

10

Antrag 11/123 – Änderung der Wahlordnung - Aufhebung des Quotenproporz der FSR-Sitze

Antragssteller: Matthias Zagermann

Antragstext:

- 5 Der Studentenrat möge die Aufhebung Quotierung der FSR-Sitzverteilung aufheben. Ferner möge er dies durch Neufassung des des § 14 Wahlordnung der Studentenschaft beschließen. vorgeschlagene Neufassung;

§ 14 Feststellung des Wahlergebnisses

- 10 (1) Der Wahlausschuss hat die von den Abstimmungsausschüssen getroffenen Entscheidungen über die Gültigkeit von Stimmzetteln und Stimmen zu überprüfen und gegebenenfalls das Ergebnis der Zählung zu berichtigen.
Er stellt die Ergebnisse fest. Er stellt weiter die Gesamtzahl der abgegebenen Stimmen, die Zahl der ungültigen Stimmen und die Anzahl der gültigen Stimmen je Bewerberin und die
15 damit gewählten Bewerberinnen und die Reihenfolge der Ersatzvertreter fest.
- (2) Die Wahlleiterin gibt das festgestellte Wahlergebnis spätestens sieben Arbeitstage nach Abschluss der Wahl auf den Internetseiten des Studentenrats bekannt. Sie hat es von Amts wegen zu berichtigen, wenn innerhalb von vier Monaten nach Feststellung Schreibfehler, Rechenfehler oder ähnliche Unrichtigkeiten bekannt werden.
- 20 (3) Gewählt ist, wer die meisten Stimmen auf sich vereint. Die Sitze im Fachschaftsrat werden entsprechend der auf die Bewerberinnen entfallenen Stimmen in absteigender Reihenfolge verteilt.
- (4) Entfällt auf mehrere Bewerberinnen die gleiche Stimmenanzahl, so entscheidet der Wahlausschuss in einem zu protokollierenden Verfahren durch das Los über die Reihung der
25 Bewerberinnen. Zuvor sind die strittigen Stimmen erneut auszuzählen. Auf das Verfahren nach Satz 1 und 2 kann verzichtet werden, wenn alle betreffenden Bewerberinnen einen Sitz im Fachschaftsrat erhalten. Die Entscheidung des Loses ist nicht anfechtbar.
- (5) Gibt es mehrere Bewerberinnen mit mindestens einer Stimme als Sitze vorhanden sind, so sind die nicht gewählten Bewerberinnen in absteigender Reihenfolge ihrer Stimmanzahl
30 Ersatzvertreter.

Begründung:

- Der Studentenrat hat bei der Gestaltung der Wahlordnung 2009 den FSRs eine Quotierung der FSR-Sitze auferlegt, um selbst gesetzte politische Ziele gegenüber Dritten, wie
35 beispielsweise der Universität, durchzusetzen.
- Die Arbeit der Fachschaftsräte ist sehr stark von dem ehrenamtlichen Engagement seiner Aktiven abhängig. Neben der (leider oft ausbleibenden) gesellschaftlichen Anerkennung dieser Arbeit durch die Fachschaftsmitglieder wird seitens des Gesetzgebers einzig eine Anerkennung durch die Gewährung von Gremiensemestern zugeordnet. Aufgrund der
40 kürzeren Studiendauer gegenüber früheren Kohorten sehen viele Studenten sich nicht in der Lage, neben ihrem Studium ehrenamtlich in den Fachschaftsräten tätig zu sein. Bereits

dadurch haben viele Fachschaftsräte Nachwuchsschwierigkeiten. Weiter verschärft wird diese Situation durch die vom Studentenrat vorgegebene Quotierung. Meines Erachtens sollte jeder Student, welcher sich sowohl der Wahl stellt als auch sich im FSR engagiert, auch die entsprechende Anerkennung (auch die des Gesetzgebers) erhalten dürfen.

5

10

Antrag 11/124 – Einrichtung der Projektgruppe 13.02.2012

Antragsstellerin: Hans Reuter

Antragstext:

15 Der Studentenrat möge eine Projektgruppe zur Unterstützung der Proteste gegen die Naziaufmärsche im Februar 2012 in Dresden einrichten. Die Projektgruppe ist auf den 31.10.2012 zeitlich zu begrenzen.

Begründung:

20 Damit der StuRa auch im folgenden Jahr - besonders in Hinblick auf unsere ausländischen Studierenden - an den Aktivitäten gegen die Neofaschistischen Aufmärsche und Ideologien mitwirken und diese in unserem Sinne mitgestalten kann, ist eine rechtzeitige Einrichtung der Projektgruppe notwendig, insbesondere damit der notwendige Organisationsaufwand rechtzeitig angegangen werden kann und übermäßige Belastungen einzelner Personen
25 vermieden werden.

Antrag 11/125 – 1. Nachtragshaushalt zum Wirtschaftsplan 2011/2012

Antragssteller: Matthias Zagermann

Antragstext:

- 5 Der Studentenrat möge den 1. Nachtragshaushalt zum Wirtschaftsplan 2011/2012 beschließen.

Begründung:

Vorweg die gute Nachricht: dieser Nachtragshaushalt verließ kostenneutral das Gf-Zimmer.

Somit erfolgen lediglich Anpassung einiger Töpfe an die reale Entwicklung. Es fanden
10 folgende Punkte eine Berücksichtigung:

- Neukonzeptionierung des Spirex
- Übernahme der Finanzhoheit FS Architektur
- Empfehlung der Innenrevision: separate Ausweisung der Sonderförderung von
15 Fachschaftsaktivitäten
- Erhöhung der berücksichtigten Härtefälle von 15 auf 20 pro Semester sowie
Einarbeitung der Änderung des VVO-Semestertickets
- Anpassungen der AE-Aufsplittung
- Berücksichtigung des durch die Garantieabwicklung des Notstromaggregates
20 verursachte Buchwertverschiebung in das aktuelle Wirtschaftsjahr (SK 420 und SK480)
und der Anschaffung verschlissener Bestandteile des Materialverleihs (Pavillon,
Kabeltrommeln)
- Anpassung des KSS-Beitrages

siehe WP 2011_2012 1. Nachtrag.pdf

25

Antrag 11/126 – Änderung Beitragsordnung §4 (7) Satz 1 (Fernstudenten)

Ich stelle erneut den nachfolgenden Antrag, da - trotzdem es weder eine Gegenstimme noch eine Enthaltung gab - es nicht 2/3 der Mitglieder geschafft haben, in den 2 Wochen ihr Votum abzugeben.

5

Antragssteller: Matthias Zagermann, GF Finanzen

Antragstext:

Der Studentenrat möge folgende Änderung der Beitragsordnung §4 (7) Satz 1 beschließen:

10 alt:

"Die Möglichkeit das Semesterticket nachträglich zu erwerben, haben alle Studentinnen, die nach § 3 von der Beitragspflicht des Semestertickets befreit sind."

neu:

15 "Die Möglichkeit, das Semesterticket nachträglich zu erwerben, haben alle Studentinnen mit Ausnahme der Fernstudentinnen, die nach § 3 von der Beitragspflicht des Semestertickets befreit sind."

Begründung:

20 Fernstudenten sind nicht berechtigt, ein Semesterticket nachzukaufen (Rechtsgrundlage: Semesterticket-Verträge).

Die aktuelle Beitragsordnung berücksichtigt dies jedoch ungenügend: es geht aus ihr nicht hervor, dass Fernstudenten das Ticket nicht nachkaufen dürfen. Der Verweis auf § 3 im § 4 (7) impliziert jedoch bei Unkenntnis des Vertrages, dass auch Fernstudenten das Ticket

25 nachkaufen dürfen.

Um die seit Jahren geltende, jedoch nicht öffentlich zugängliche Rechtsgrundlage (für Fernstudenten kein Semesterticket) nach außen zu transportieren, bitte ich um Zustimmung zur oben vorgeschlagenen Änderung der Beitragsordnung.

30

InfoTOP global day of education

Erfolgt mündlich.